



Tagesradtour zur „Grünen Runde München“: Die neu zertifizierte ADFC-Tourenleiterin Eva Haake zeigte acht Radlerinnen und Radlern des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu ihr „Grünes München“. Bestens vorbereitet führte sie bei schönstem Wetter zu neuen und bisher unbekanntem Lokalitäten der Landeshauptstadt. Vom Pasinger Bahnhof ging es zum Westpark mit asiatischer Gartenkultur und Tempeln. Vorbei am Verkehrsmuseum und der Theresienwiese zu kulturellen Hotspots im Schlachthofviertel. Vom Flauchersteg aus war die wilde, renaturierte Isar zu sehen. Mutige Surfer auf der Eisbachwelle, der Englische Garten und der Nymphenburger Kanal mit Schloss und die Stärkung im Hirschgarten begeisterten alle. Gerne wieder, sagten sie! Text: Kordula Sengmüller/Foto: Karl-Heinz Ruf



Liederkränz singt auf dem Marktplatz: Einen kleinen Vorgeschmack auf das große Jubiläumskonzert gab der Liederkränz Marktoberdorf auf dem Marktplatz: Die rüstigen Männer sangen von sonnigen Tagen („A sunniges Platzl“), von der Zeit, die es zu nutzen gilt („Nimm die Stunden, wie sie kommen“), denn „Jeder Tag ist ein Geschenk“. Geschenkt waren die Lieder allen, die an dem Sonntagnachmittag auf dem Marktplatz ihr Eis gegessen haben oder einfach so vorbeigekommen sind – und es waren viele. Gleichwohl sang der Liederkränz „A Liadl für Di“ – und dass man Männer einfach mögen muss. So ist es!
Text: Daniel Herrmann/Foto: Helga Waibel



Unsere Vereinsmeister und Könige. Foto: Christian Grotz

König aus Wildberg mit 11,9 Teiler

Spannender Kampf um Schützenkönigsehre. Dieses Jahr erstmals auch Auflagekönig.

Görisried An vier Schießabenden konnten unsere Vereinsmeister und Könige in Görisried um Blattl oder um Ringe für die Vereinsmeisterschaft kämpfen. Die vier besten 10er-Serien wurden für die Wertung um einen eventuellen Finalezug gewertet. Neu dieses Jahr war, dass unsere Jugend bereits um 19:00 ein eigenes Finale ausgetragen hat.

Finalteilnehmer bei der Jugend waren: 1. Johanna Lenz 384 Ringe, 2. Noah Mayr 380 Ringe, 3. Felix Lechleiter 375 Ringe, 4. Sarah Guggenmos 368 Ringe, 5. Florian Grotz, 335 Ringe, 6. Elisabeth Lenz 333 Ringe, 7. Maximilian Ried 255 Ringe. In einem spannenden Finale nach DSB-Regeln blieben am Ende noch Johanna und Noah übrig. Hier behielt Johanna Lenz die Nerven und wurde Vereinsmeister. Noah Mayr wurde schlussendlich Zweiter. Dritter wurde Felix Lechleiter.

In der Schützenklasse zogen die sechs besten Stehendschützen und die vier besten Auflegeschützen ins Finale ein. 1. Nico Höhle 389 Ringe, 2. Noah Herb 382 Ringe, 3. Daniela Brugger 378 Ringe, 4. Thomas Höhle 377 Ringe, 5. Erich Kunz 372 Ringe, 6. Andreas Barnsteiner 371 Ringe. Fürs Finale der Auflegeschützen qualifizierten sich: 1. Fritz Kees 417,4 Ringe, 2. Hansjörg

Veit 411,0 Ringe, 3. Karl-Heinz Welz 409,1 Ringe, 4. Rudolf Salger 397,3 Ringe. Nach einem Stechschuss war Noah Herb der glückliche Sieger. Zweiter wurde Nico Höhle und Dritter Andreas Barnsteiner. Bei den Auflegeschützen gewann Fritz Kees vor Karl-Heinz Welz. Dritter wurde Rudolf Salger.

Schützenkönig wurde Thomas Höhle mit einem 11,9 Teiler. Bei der Jugend wurde Florian Grotz mit einem 7,1 Teiler König. Erster Auflagekönig in Görisried wurde Fritz Kees mit einem 17,0 Teiler. Wir gratulieren all unseren Königen und Vereinsmeistern zu ihren Titeln. (Christian Grotz)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de

Wir freuen uns, wenn Sie über das Vereineportal auch Bilder zu ihren Artikeln hochladen. Um diese digitalen Bilder für den Druck verwenden zu können, müssen sie im **jpg-Format** vorliegen und zwischen **500 kB** und **5 MB** groß sein.



Von links: Fritz Kees, Thomas Höhle, Florian Grotz. Foto: Christian Grotz

„Glücklich muss man einfach sein“

Der Musikverein Rieder e. V. präsentierte sein Können und seine Vielseitigkeit. Und sorgt für viel gute Laune bei seinem mitreißenden Frühjahrskonzert.

Rieder Vom Eiger bis Lateinamerika, von Ouvertüre bis Polka, von Fäaschtbänkler bis Bon Jovi: Zu einem mitreis(s)enden Frühjahrskonzert konnte Jonas Täubel, Vorstand des Musikvereins Rieder, die Gäste in der gut gefüllten Mehrzweckhalle in Rieder begrüßen.

Den temperamentvollen Anfang machte das Vororchester Rieder unter der Leitung von Hubert Meggle. Mit dem Stück „Spanish Overture“ zauberten die 16 Jungmusikanten spanische Urlaubsgefühle – ganz ohne Flugzeug und Sonnenbrand, wie die Moderatorin Antonia Ehrl betonte. Ruhig war „The lion sleeps tonight“, bevor es bei „Mit jungem Schwung“ und „The cup of life“ sehr vielseitig wurde.

Den zweiten Teil des Konzerts bildete der Auftritt der BerRie's, Jugendkapelle Bertoldshofen-Rieder, unter der Leitung von Rebecca Rapp. Wie Musik verbinden kann, verdeutlichten die 23 Musikanten mit „Sympatria“, ehe mit „Mountain Wind“ das Erreichen eines Gipfels beschrieben wurde, in der Vorstellung von Kilian Gebler und Maria Meichelböck sei der Wind spürbar. Abgerundet wurde der Auftritt mit „Bravura“, die das entschlossene Können der Schlagzeuger aufzeigte und „Pura Vida“.



Das Bild zeigt (von links) Jonas Täubel (1. Vorstand), Wolfgang Steiner (2. Vorstand, 15 Jahre), Regina Gregori (10 Jahre), Alexander Leiterer (10 Jahre), Josef Gebler jun. (10 Jahre), Kilian Gebler (Bläserprüfung D2), Josef Meggle (10 Jahre), Dominik Leiterer (10 Jahre), Sebastian Häring (Dirigent) und Bruno Gantner (Bezirksvorsitzender des ASM). Foto: Viktoria Ehrl

Völlig imposant wurde es mit dem „Bozener Bergsteigermarsch“, der von den drei Ensembles mit 56 Instrumentalisten präsentiert und vom jahrzehntelangen Nachwuchsausbilder Hubert Meggle dirigiert und gesanglich begleitet wurde.

Die Stammkapelle mit 38 Musikern, geleitet von Sebastian Häring, interpretiert mit „In Vita Optimum“ gemäß den Moderatoren Sebastian Gebler und Lorenz Gebler eher ein Sonnenbad im Liegestuhl, wohingegen der zuerst ruhige „Eiger“ dramatisch wird und am Gipfel im Triumph endet. Tempera-

mentvoll und mitreißend bot der Tuba-Solist Alexander Leiterer mit „Latin Tuba“ ein lateinamerikanisches Hörvergnügen, bevor es mit „Klangfusion“ herausfordernd, bei „The Story“ emotional wurde. Stadionstimmung entstand beim Medley „Bon Jovi Hitmix“, Schunkellaulne bei der Polka „Daheim in Böhmen“. Dirigent Sebastian Häring beendete den Abend mit „Glück“ – und zum Abschied mit dem Ausruf aller Musiker: „Glücklich muss man einfach sein“.

Die Vorstände Jonas Täubel und Wolfgang Steiner durften zusammen mit Bruno Gantner, Bezirks-

vorsitzender des ASM, Bezirk 4, Ehrenurkunden für langjährige Vereinstreue und eine Urkunde für die mit „Sehr gut“ bestandene Bläserprüfung D2 an Kilian Gebler überreichen.

Mit diesem Frühjahrskonzert hat der Musikverein Rieder bewiesen, dass er in jeder Altersstufe eine immense musikalische Vielfalt beherrscht. Von gefühlvoll bis rockig, von volkstümlich bis modern wurden alle Stücke mit Präzision gespielt. Die informativen und humorvollen Moderationen rundeten das Programm ab. (Dr. Viktoria Ehrl)

27 Jahre im Takt

Musikkapelle Hopperbach verabschiedet langjährigen Dirigenten.

Untrasried Kürzlich fand das Osterkonzert der Musikkapelle Hopperbach im Schützenheim statt. Die Musikkapelle bot ein abwechslungsreiches Programm, das mit dem festlichen „Hymnus Festalis“ von Klaus Ammann begann. Ein Stück, das sowohl festliche Harmonie als auch die Musikalität der Kapelle in den Vordergrund stellte.

Es folgten beliebte Stücke wie „Concerto D'Amore“ von Jacob de Haan, der Disney-Klassiker „Aladdin“ von Johnnie Vinson und das altbekannte Stück „Florentiner Marsch“ arrangiert von Norbert Studnitzky, das mit seiner Energie für einen kraftvollen Ausklang sorgte. Das Konzert wurde von Vorstand Florian Rottach eröffnet, der das Publikum herzlich willkommen hieß. Er übergab dann die Moderation des Abends an Theresa Albrecht und Jacqueline Zettler, die das Programm mit Humor und Charme führten.
Ein emotionaler Höhepunkt des



Die Vertreter des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes mit den geehrten Musikanten. Foto: Patrizia Gerle

Abends war der Abschied von Dirigent Arno Hirschka, der nach fast 27 Jahren die musikalische Leitung der Kapelle an seinen Nachfolger, Sebastian Biebl, übergab. Der Abschied war von tiefer Dankbarkeit für seine jahrelange engagierte Arbeit und vielen Erinnerungen geprägt, als Arno von seinen Musikern verabschiedet wurde. Die Stabübergabe an Sebastian Biebl

war ebenso ein Zeichen des Aufbruchs in eine neue Ära. Neben dem Dirigentenwechsel wurden zahlreiche Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt: Werner Roth für 40 Jahre, Roland Dorn für 30 Jahre in der Vorstandschaft und Nadine Rothermel für 15 Jahre als Schriftführerin. Weitere Ehrungen für aktives Musizieren gingen an Kathrin, Ni-

klas und Saskia Wöfle (20 Jahre), die neu gewählte zweite Vorsitzende Jacqueline Zettler (15 Jahre) sowie Theresa Albrecht (10 Jahre). Die Musikkapelle Hopperbach blickt auf einen erfolgreichen und emotionalen Abend zurück und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit ihrem neuen Dirigenten Sebastian Biebl. (Florian Rottach)